

Inserate werden angenommen in Bosen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Prof. Dr. J. Schell, Hoflieferant, Dr. Gerber u. Breitestr. 2, etc.

Posener Zeitung

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Bosen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen.

Nr. 314

Donnerstag, 5. Mai.

1892

Deutschland.

Berlin, 4. Mai.

Der deutsche Vertreter in China, Herr von Brandt, soll, wie schon telegraphisch gemeldet, abberufen und durch Dr. Stubel, den gegenwärtigen General-Konsul des Deutschen Reiches in Shanghai, ersetzt werden.

Der Uberschuß der preussischen Staatsbahnverwaltung bleibt für 1891/92, wie bereits erwähnt, um 57 Millionen Mark hinter dem Voranschlag zurück.

In Sachen der Freilegung der Schloß-Umgebung hat der Fortschrittliche Verein vor dem Halle'schen Thore zu Berlin gestern Abend folgende Resolution beschloffen, welche der „Volks- u. Ztg.“ zufolge heute der Stadtverordneten-Versammlung überhandt worden ist:

Der Fortschrittliche Verein vor dem Halle'schen Thore richtet im Sinne der freisinnigen Bürgerchaft der Tempelhofer Vorstadt an die Herren Stadtverordneten von Berlin das dringende Ersuchen, dafür zu sorgen, daß seitens der Stadt die auf Freilegung der Umgebung des königlichen Schlosses gerichteten Pläne keinerlei Förderung und vor Allem keinerlei finanzielle Beihilfe erhalten.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht das Gesetz, betreffend die Kosten königlicher Polizeiverwaltungen in Stadtgemeinden, und das Gesetz, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Thiere.

Zur Ahlwardt'schen Broschüre über die „Judenflinten“ wird der „Germ.“ von einem ehemaligen Soldaten, der „70 und 71 mitgemacht hat“, geschrieben:

Das Gefährliche dieser Broschüre liegt in der Behauptung, als sei unsere Armee in Folge der untauglichen Gewehre bei Ausbruch eines Feldzuges verloren und damit das Deutsche Reich. Thatsächlich wird aber jeder Soldat, welcher mit einigermaßen Verständnis die Broschüre liest, nur zwei Anhaltspunkte herausfinden und zwar die von den Spähen auf den Dächern gelungene Wance des Trinkgeldgebens, und die damit verbundene glattere Abwicklung der Geschäfte, selbst auf Kosten vereinzelter Unregelmäßigkeiten, von denen einzelne aber, zum Beispiel das Schmirgeln der Gewehre, bei jedem Soldaten nur ein lächelndes Herausfordern dieses Trinkgeldgebens und die Unregelmäßigkeiten sollen keineswegs vertheidigt werden; aber jebr gelinde beurtheilt, es ist doch von Herrn Direktor Ahlwardt weit, weit über das Ziel hinausgeschossen, seine Broschüre in den Satz zusammenzufassen: Bricht in der nächsten Zeit ein Krieg aus, dann ist die deutsche Armee verloren.

Küstrin, 4. Mai. Hier selbst eregte vor einigen Tagen der Transport des städtischen Wärters der Oberablage durch zwei Soldaten mit Gewehren durch die Straßen

nach dem Rathhause aufsehen. Der sofort vernommene Wärters sagte nach der „St. Oderz.“ aus, daß er auf Befehl des Magistrats die Oberablage mit einigen Arbeitern plant habe, während dem sei eine Kompanie des Infanterie-Regiments von Stülpnagel zu den dort in der Nähe stehenden Geräthen zum Turnen gekommen und die Mannschaften hätten auf Befehl des führenden Leutenants die Tornister auf der Ablage niedergelegt.

Parlamentarische Nachrichten.

Ueber die Ungültigkeitserklärung der Landtagswahl in Frankfurt a. M. ist nunmehr der Kommissionsbericht der Wahlprüfungskommission erschienen. Nach demselben hat die Mehrheit der Kommission, wie die „Freis. Ztg.“ mittheilt, sich dahin erklärt, daß es bei Ersatzwahlen, welche für einzelne Abtheilungen eines Wahlbezirks stattfinden, zulässig ist, daß Beisitzer und Protokollführer des Wahlvorstandes auch entnommen werden können aus solchen Abtheilungen des Wahlbezirks, welche an der einzelnen Ersatzwahl nicht interessiert sind.

Aus dem Gerichtssaal.

Berlin, 4. Mai. [Prozeß Polke.] Belastungszeuge Kaufmann Müller-Dany, der den Angeklagten öfters um eine Stellung anging und von ihm auch an den Kaiserbazar empfohlen ist, erklärt, daß er im allgemeinen vom Angeklagten vollständig befriedigt sei, deshalb keinen Grund zum Haß gegen denselben habe und nur sachgemäß auszusagen werde.

Daraus geht hervor, daß der Zeuge kein Fremdling in Börsengeschäften gewesen, sondern überaus zahlreiche Finanzgeschäfte machte, die vielfach damit abschloffen, daß, wenn er Vorteile nicht erzielte oder bei dem Zivilrichter nicht durchdrang, den Bankiers und Maklern mit dem Staatsanwalt, den Rechtsanwälten mit dem Ehrenrath gedroht hat.

Präs.: Ich ersuche den Zeugen, möglichst ruhig zu bleiben in seinen Antworten. Zeuge: Wir Zeugen sind manchmal nicht in der Lage, so ruhig bleiben zu können, wie geschulte Juristen. Ich habe schon in der Zeitung gelesen, daß der Vertheidiger offenbar die Absicht habe, in dieser Weise gegen mich vorzugehen.

Der Zeuge die von seinem Justizrath Engelmann gegen den Angeklagten verfaßte Zivilklage vor deren Abhandlung gelesen? Zeuge: Ja. Auf Anfrage eines Beisitzers erklärt der Zeuge, daß er auch heute über den Unterschied zwischen Prioritäten und Stamm-Aktien noch nicht unterrichtet sei.

